

PRESSEINFORMATION

OSMO investiert in neue Hobelanlage

Warendorf, Februar 2013 – (fpr) Während anderswo Werke geschlossen und Stellen abgebaut werden, investiert Osmo in diesem Jahr rund 1,5 Millionen Euro in eine neue Hobelanlage. Sie wird in den Kalenderwochen 10 bis 12 im Hobelwerk Warendorf installiert und ab 19. März 2013 in den Probetrieb genommen. Die Powermat 2500 B aus dem Hause WEINIG wird eine der bisherigen Anlagen nicht nur ersetzen, sondern ihre einzelnen Vorzüge in nur einer Maschine vereinen. Die daraus resultierende universelle Hobelanlage setzt in Sachen Leistung und Flexibilität ganz neue Maßstäbe.

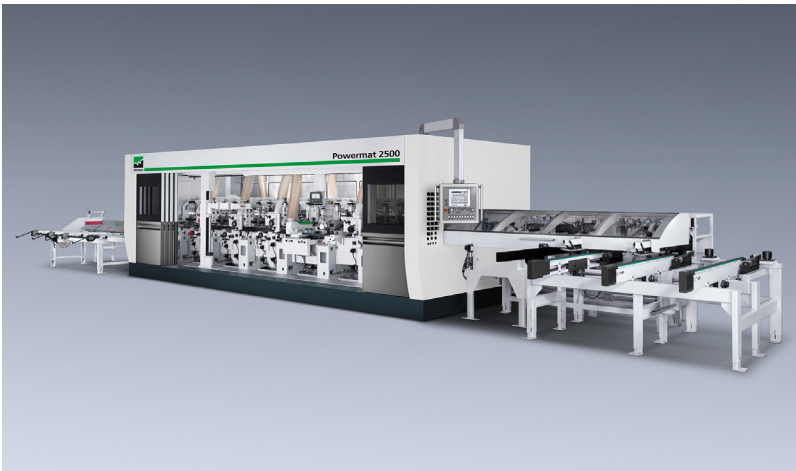
Bei der Powermat 2500 B handelt es sich um die derzeit größte Hobelanlage von WEINIG mit einem Vorschub von maximal 120 Metern pro Minute. Die Maschine wurde nach Vorgaben von Osmo so ausgelegt, dass eine hoch flexible und leistungsfähige Hobelanlage entsteht. Sie kann beispielsweise für die Fertigung von Sonderfassadenprofilen als auch zur Herstellung schlanker Massenprodukte genutzt werden. Die Verarbeitung von Dreifachlängen und Kurzlängen gelingt ebenfalls problemlos: Vor der Bandsäge befinden sich integrierte Kappsägen, die das Holz automatisch auf das gewünschte Format kürzen. Die Bandsäge selbst ist mit einer Mechanik von System TM aus Dänemark ausgestattet. Hoch-, Flach- und Schrägschnitte bewältigt die neue Anlage im Automatisierungs-Modus, denn ein Vakuumheber beschickt sie automatisch. Neben den technischen Details und Funktionen war auch die schnelle Rüstung der Anlage ausschlaggebend für die Investition in die Powermat 2500 B: WEINIGs PowerCom-Mechanik ermöglicht die Beschickung vollautomatisch per Knopfdruck bei einmal im EDV-System angelegten Profilen. Individuelle Kundenwünsche können nun noch schneller und präziser erfüllt werden, da sie nicht mehr manuell, sondern automatisiert erfolgen.



Mit der Investition in eine neue Hobelanlage macht Osmo einen wichtigen Schritt in Richtung erfolgreiche Zukunft. Das moderne Konzept der Maschine mit ihrer hochentwickelten Steuerungstechnik automatisiert Prozesse, die bisher manuell erfolgt sind. (Foto: Osmo)



PRESSEINFORMATION



Leistung, Flexibilität und Qualität des Endprodukts verbindet WEINIGs jüngste Entwicklung miteinander: Die Powermat 2500 ist eine zukunftsweisende Lösung für die vierseitige Bearbeitung von Massivholz. (Foto: Osmo)

Eine groß angelegte Mitarbeiterschulung Ende Februar wird die Kollegen aus dem Hobelwerk, der Schleiferei, der Werkzeugvermessung und der Betriebsleitung mit den Funktionen und der Bedienung der neuen Maschine vertraut machen. „Mit der Anschaffung der neuen Hobelanlage sind die Weichen für die Zukunft gestellt“, so Geschäftsführer Christian Cordes. „Gerade in Zeiten, die geprägt sind von Unsicherheit, Veränderung und Wandel, ist es wichtig, in das Unternehmen sowie in den Standort zu investieren.“

